

Fraktion FDP & Volt im Stadtbezirksrat Ricklingen
Margarethe-Gehrig-Weg 17 · 30457 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth o.V.i.A.
FB Steuerung, Personal und Organisation,
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangele-
genheiten, Stadtbezirk Ricklingen

Hannover, den 20.06.2022

Anfrage gem. §14 i.V.m. §47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Vorausschauende Schulentwicklungsplanung für den Stadtbezirk Ricklingen

Mit der Drucksache Nr. 1498/2022 hat die Verwaltung den „Kommunalen Schulentwicklungsplan 2022“ vorgelegt. Insgesamt wird für den Stadtbezirk Ricklingen von beständig hohen Schüler*innenzahlen ausgegangen. Im Prognosezeitraum bis 2031 wird keine Abnahme erwartet, sondern es werden sogar noch 130 Schüler*innen zusätzlich erwartet. Gleich an mehreren Standorten wird weiterhin auf mobile Raumeinheiten zurückgegriffen, obwohl die beständig hohen Schüler*innenzahlen seit Jahren abzusehen waren. Zwar ist auch in diesen mobilen Raumeinheiten sicherlich ein hochwertiger Unterricht möglich, jedoch fehlen hier oft technische Einrichtungen (z.B. interaktive Whiteboards, WLAN usw.), von denen Schüler*innen in fester Bausubstanz profitieren können. Zudem entsprechen die mobilen Raumeinheiten nicht den energetischen Standards, die angesichts von Klimawandel und Energiekrise vernünftigerweise angelegt werden sollten.

Ein Lichtblick ist vor diesem Hintergrund der Neubau einer 5-zügigen Grundschule Mühlenberg. An anderen Schulstandorten fehlt diese Weitsicht bislang. In der Grundschule Wettbergen werden seit Jahren mobile Raumeinheiten vorgehalten – mittlerweile sind es sieben Stück. Ähnliche Situationen gibt es an der Wilhelm-Busch-Schule und der Johannes-Kepler-Realschule. Über wirksame Maßnahmen schweigt sich der Schulentwicklungsplan weitestgehend aus. So wird lediglich konstatiert, dass der Standort Wettbergen in besonderem Maße betroffen sei und eine bauliche Erweiterung „angestrebt“ werde. Wie mittelfristig oder gar langfristig die Raumnot an der Wilhelm-Busch-Schule und der Johannes-Kepler-Realschule behoben und die mobilen Raumeinheiten entbehrlich gemacht werden sollen, geht aus dem „Entwicklungsplan“ indes nicht hervor. Stattdessen ergeht sich dieser in nüchternen Zustandsbeschreibungen.

Wir fragen die Verwaltung:

- Wie weit sind die Planungen zur Erweiterung der Grundschule Wettbergen, wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen und wann wird die Verwaltung dem Stadtbezirksrat die Planungen im Einzelnen vorstellen?
- Welches mittel- bis langfristige Konzept verfolgt die Verwaltung zur Entwicklung der Wilhelm-Busch-Grundschule und dem angeschlossenen Hort?
- Welche Pläne bestehen seitens der Verwaltung den Standort Johannes-Kepler-Realschule so auskömmlich zu erweitern, dass die mobilen Raumeinheiten nicht mehr nötig sind?

gez. Erik Breves, Fraktionsvorsitzender